

Liste der Lehrbeauftragten SKJ Weiterbildung der Fachsektion Integrative Gestalttherapie im ÖAGG, Stand September 2017

Mag. Gertrud Baumgartner

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste: 05.05.1993

Zusatzbezeichnung: Integrative Gestalttherapie seit 1999. Integrative Gestaltberaterin im ÖAGG seit 1993, Supervisorin in ÖAGG und ÖBVP seit 1995, Mediatorin in ÖAGG und ÖBVP und auf der MediatorInnenliste des BM für Justiz seit 2006, Psychotherapeutische Gutachterin seit 2008

Grundberuf, Vorerfahrung: AHS-Lehramt u.a. für Psychologie, Pädagogik und Entwicklungspsychologie (Universität Wien, 1983)

Ehrenamtliche Bewährungshelferin 1983 – 2000 mit u.a. Betreuungen von jugendlichen ProbandInnen im Alter von vierzehn bis neunzehn Jahren

Weiterbildung: Teilnahme an (internationalen) Kongressen und einzelnen Fortbildungsveranstaltungen. Seit 2002 als Vertreterin der ÖAGG-Fachsektion Integrative Gestalttherapie Teilnahme am SKJ-Gruppenprozeß in ÖBVP und ÖAGG betr. Überlegungen zu SKJ-Curricula

Psychotherapeutische Tätigkeit: Sozialpädagogin und Psychotherapeutin in der Wohngemeinschaft KOSI - Kolping Simmering für ehemals drogenabhängige Mädchen im Alter von vierzehn bis neunzehn Jahren, 1991 – 1992. Kindertherapeutin (Karenzvertretung, 2002) in der Beratungsstelle für sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen TAMAR, Wien

SKJ-Psychotherapien in der freiberuflichen Praxis in Wien seit 1993

Vorträge und Veröffentlichungen: Renate Hutterer-Krisch, Ingeborg Luif, Gertrud Baumgartner: Neue Entwicklungen in der Integrativen Gestalttherapie. Wiener Beiträge zum Theorie-Praxis-Bezug, Wien 1999

Gertrud Baumgartner, Inge Bolen, Renate Winterauer: Nachwirkungen der NS-Zeit in Psychotherapien heute. Unveröffentlichter Forschungsbericht, Wien 1997.

Dr. Gertraud Diestler

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste: 14.06.2005

Zusatzbezeichnung: Integrative Gestalttherapie

Grundberuf: Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin

Vorerfahrung: Streetwork / mobile Jugendarbeit der Stadt Graz (1985 – 1990);
Frauendokumentations-Forschungs- und Bildungszentrum DOKU Graz (1991-1993).

Klinisch-psychologische Diagnostik / Behandlung und psychotherapeutische Tätigkeit in der Integrativen Zusatzbetreuung der Heilpädagogischen Kindergärten – interdisziplinäre Arbeit mit behinderten, von Behinderung bedrohten Kindern, entwicklungsverzögerten und verhaltensauffälligen Kindern und deren Bezugssystemen, psychomotorische Gruppenangebote und Elterngruppen und Vernetzungsarbeit (1993-2004).

Psychotherapeutische Tätigkeit: Seit 1998 in freier Praxis tätig. Psychotherapeutische Arbeit mit (Klein-) Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (Einzel- und Gruppenangebote). Einzel- und Gruppensupervision allgemein und im speziellen für Einrichtungen / Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Fort- und Weiterbildung: Teilnahme an Fachtagungen, Kongressen und Seminaren (Schwerpunkte: Klinisch-psychologische Diagnostik / Behandlung und Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen). Somatic Experiencing Practitioner (SE) – Traumaarbeit nach Peter Levine und Hypnotherapie Milton Erickson, Brainspotting I und II.

Lehrtätigkeiten: Ausbilderin an der Akademie für Sozial- und Lebensberatung- SteiGLS Graz (2005 – 2011). Seit 2012 Lehrtherapeutin der FSIG / ÖAGG.

DSP Gajdosik Peter

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste: 1992

Grundberuf: Diplomierter Sozialpädagoge

Weiterbildung: Supervisionsausbildung bei der ÖAS (Österreichische Arbeitsgemeinschaft für systemische Therapie und Systemische Studien)

Körperpsychotherapeutische Ausbildung bei der DÖK/ÖK (Österreichische Gesellschaft für Körperpsychotherapie/ Bioenergetische Analyse)

Psychotherapeutische Tätigkeit: Freie Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.

Obmann des Verein KIWOZI, sozialpädagogische und psychotherapeutische Betreuung von Kinder

und Jugendlichen im stationären Setting.

Fachlicher Leiter der Beratungsstelle KIWOZI Ambulant, Psychotherapie für Kinder, Jugendliche , Erwachsene und Familien.

Leiter einer Psychotherapie Burschengruppe im Rahmen der Männerberatung-Wien, Projekt zur sekundären Gewaltprävention.

Sonstige relevante Tätigkeiten: Supervisor im sozialpädagogischen-und sozialarbeiterischen Bereich (MAG 11, Happy KIDS, Verein Tender, Neustart)

Vortragstätigkeiten: Gelegentliche Vortragstätigkeit an der FH Wien, Soziale Arbeit und an der UNI Wien, Bildungswissenschaften, Krisenintervention bei Kindern und Jugendlichen und Arbeit mit schwierigen, gewaltbereiten Jugendlichen.

Heidemarie Haschka

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste: 17.06.2004

Zusatzbezeichnung: Integrative Gestalttherapie

Grundberuf, Vorerfahrung: 1988-2001 KIWOZI-Betreuerin (=klinische Einrichtung), auch Leitung 1995-2001

Psychotherapeutische Tätigkeit: seit 1999 in freier Praxis 5-10 Therapiestunden/ Woche mit Kindern und Jugendlichen; Kinder/Jugend/Mädchentherapiegruppen in unterschiedlichen Settings

Sonstige relevante Tätigkeiten: 2010-2012 Schulprojekt "Abenteuer Gemeinschaft" (gemeinsam mit Michael Kienböck)

Lehrtätigkeiten: seit 2004 Promente-Akademie Gestaltberatung, Paar- und Familienberatung für Lebens- und SozialberaterInnen; seit 2006 Propädeutikum Gestalttherapie, Kinder- und Jugendlichentherapie

Hilde Heindl

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste: 25.06.1991

Zusatzbezeichnung: Integrative Gestalttherapie

Psychotherapeutische Tätigkeit: seit mehr als 20 Jahren durchgehend therapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Umfeld

Sonstige relevante Tätigkeiten: 1993 Supervisorin im ÖAGG; 1993 Ausbildung zur Familienberaterin abgeschlossen; Entwicklung von „ÖKIDS“ einer Ausbildung zur Kinder – und

Jugendlichentherapeutin im Rahmen des ÖAGG gemeinsam mit Dr. Vera Zimprich und Elisabeth Froschmeier, leiten von Seminaren von 1989 bis ungefähr 1997; Leitung des Upgrading 2 der FS IG an der Donauuniversität Krems; Langjährige Supervisorin im Bereich Kinder – und Jugendlichenpsychotherapie

Lehrtätigkeiten: Seit 29. 6. 1995 Kinder- Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrbeauftragte für Kinder – und Jugendlichenpsychotherapie im ÖAGG; seit 6. 4. 1997 Ausbilderin/ Lehrende in FSIG im ÖAGG

Vorträge und Veröffentlichungen: ein eigenständiger Ansatz innerhalb der Psychotherapie, Zimprich/ Froschmayer/ Heindl (Hrsg.) Februar 2004 Verlag LexisNexis ARD Orac

Lea Hof-Vachalek, MSc

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste: 29.09.1992

Grundberuf, Vorerfahrung: Kindergartenpädagogin (Anna Freud Kindergarten 81-90)

Weiterbildung: Weiterbildung zur Kinder-u. Jugendlichenpsychotherapeutin, Abschluß Nov 1998 ÖAGG; Eltern-Säuglings- und Kleinkindberatung- und Psychotherapie (Deutsche Akademie für Entwicklungs-Rehabilitation e.V., M.Papouschek) Oktober 2001- Mai 2002

Psychotherapeutische Tätigkeit: Grundausbildung in klientenzentrierter Gesprächstherapie ÖgwG; Sonderpädagogische Ambulanz der Stadt Wien tiefenpsychologisch orientiert 87-90; St.Anna Kinderspital 1990 – 2007 (Psychotherapeutin) Onkologische Stationen, Interne Säuglingsstation (ab September 1995); Niederösterreichisches Hilfswerk Wr. Neustadt Feb 96-Mai 99 (Kindertherapeutin); seit Oktober 2007 Institut für Erziehungshilfe mit dem Schwerpunkt Eltern-Kleinkind-Therapie; Freie Praxis seit 1988 (1984-1987)

Sonstige relevante Tätigkeiten: Masterstudium Psychosoziale Beratung Donauuniversität Krems

Vorträge und Veröffentlichungen (Auszug): Masterthese: Who contains the container? – Die psychotherapeutische und beraterische Begleitung von Säuglingen/Kleinkindern und seinen Eltern bei frühen Entwicklungsstörungen; „Das Psychosoziale Betreuungskonzept der pädiatrischen Onkologie des St.Anna Kinderspitals“, Wien / R. Topf/ J. Trimmel/ L. Vachalek/ C. Felsberger/ H.Gadner. Jahrbuch der Psychoonkologie 1994, Springer Verlag; Die Einbindung von Patientenvätern auf einer internen Säuglingsstation, L. Vachalek/ R. Topf/ E. Pracher. 6. Internationale Jahrestagung GAIMH , Wien April 2001; Multiprofessionelle Dokumentation von Fütterungsstörungen bei Säuglingen L. Vachalek / R. Dörner. PFLEGENEWS – St.Anna Kinderspital, Okt 2004, Jän 2005; Die projektive Identifizierung bei einer Mutter-Kind-Interaktion,

die Container-Funktion der Therapeutin, L. Hof-Vachalek/ K. Schmidt. 16. GAIMH Jahrestagung, Wien Februar 2011;

Mag. Nicole Miksch

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste: 07.06.2011

Zusatzbezeichnung: Integrative Gestalttherapie

Grundberuf, Vorerfahrung: 2001-2002 Psychologin in der Arbeitsassistentin für Gehörlose - Bereich Jugendliche. Wiener Taubstummen Fürsorge (WITAF)

seit 2002 Klinische- und Gesundheitspsychologin im Kinder und Jugendpsychiatrischen Ambulatorium mit Tagesklinik Psychosozialer Dienst Wien

Weiterbildungen:

2001 Akutbetreuung Wien - Ausbildung der Magistratsdirektion der Stadt Wien –

Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen

2011/2012 Rorschachdiagnostik nach dem Comprehensive System (J. Exner)

2014 Ausbildung zur Sportpsychologin

jährlich Teilnahme an diversen Kongressen, Tagungen, Vorträgen und Vernetzungstreffen

in Kinder und Jugend(psychiatrischen) Einrichtungen (AKH, Hinterbrühl, St. Anna

Kinderspital, Neurologisches Krankenhaus Rosenhügel, ökids, ÖGKJP-

Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, MA11, GNP-

Gesellschaft für Neuropsychologie Österreich, Autistenhilfe)

Psychotherapeutische Tätigkeit: seit 2008 Einzeltherapie und Gruppenpsychotherapie im Kinder und Jugendpsychiatrischen Ambulatorium mit Tagesklinik Psychosozialer Dienst Wien

seit 2008 Einzeltherapie in freier Praxis mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Sonstige relevante Tätigkeiten: seit 2008 Diplomierte Logopädin in freier Praxis

Schwerpunkt: Autismus, Mutismus, Stottern, Poltern, Gehörlosigkeit

2010-2013 Betreuung des Fachpraktikum von Klinischen- und GesundheitspsychologInnen

Lehrtätigkeiten: Seit 2008 im Rahmen der Aus- und Weiterbildungsseminare für Pflegeeltern (MA11)

- ca. 8x jährliche Seminare zum Thema Umgang mit Emotionen,
- diverse Seminare zum Thema Zeitmanagement, Schulprobleme, Verhaltensauffälligkeiten, Lernen lernen, Kommunikation, Konflikte, Spiele zur Entwicklungsförderung

Vorträge und Veröffentlichungen:

1999 Huber N.: Kommunikationsprobleme von Gehörlosen und Hörenden: eine vergleichende Untersuchung, Wien, Univ., Dipl.-Arb., 1999

2006 Berger E., Steinberger K., Huber N.: Jugendpsychiatrische Tagesklinik-Aufbau und Erfahrungen, Neuropsychiatrie 20, 127-30, 2006

2014 Gesundheitspsychologischer Vortrag – „Abnehmen beginnt im Kopf“

Ulrike Resch, MSc

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste: 05.05.1993

Zusatzbezeichnung: Integrative Gestalttherapie, Integrative Therapie

Grundberuf, Vorerfahrung: Dipl. Ergotherapeutin 1987-1993 Kinder und Jugendpsychiatrie Univ.Klinik Innsbruck: Psychosen, Borderline, Depressionen; Teilleistungstrg; Hyperkin. bes. Bedürfnisse; 1993 Univ. Klinik Innsbruck Psychosomatik Kinderstation: Schwerpunkt Essstörungen

Psychotherapeutische Tätigkeit: seit 1993 in freier Praxis auch mit Kindern und Jugendlichen;

2005 Therapeutische Jugend und Kinderwohngemeinschaft SPACE Innsbruck / promente Tirol;

Sonstige relevante Tätigkeiten: Integrative Gestaltberaterin, 1999 Mediationsausbildung ÖBVP/AVM; Kindermitspieltheater Innsbruck/ Kellertheater, Jugendtheater "Was heißt denn hier Liebe" Theater am Landhausplatz Innsbruck

Lehrtätigkeiten: seit 2009 Lehrtherapeutin der FSIG / ÖAGG, Lehrauftrag Seminar Kreative Medien

Vorträge und Veröffentlichungen: 1998 Graduierungsarbeit "Kreativtherapeutische Arbeit in der Integrativen Gestalttherapie"

2010 Masterthese" Kreative Medien der Integrativen Therapie am Beispiel des Relationalen Körperbildes und Intermedialer Quergänge"

DSA Joe Schramml

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste: 18.09.1992

Zusatzbezeichnung: Integrative Gestalttherapie

Grundberuf, Vorerfahrung: Diplomierter Sozialarbeiter 1978 Diplomabschluss; 1979 - 1982: Aufbau und Leitung des Jugendzentrums "Üdüwüdü" in Schwechat; 1983-1995: Gründung und Leitung der Kinder- u. Jugendwohngemeinschaft "KIWOZI" in Schwechat

Weiterbildung: 1993 - 1996: Weiterbildung für Kinder- und Jugendtherapie beim ÖAGG, mit Graduierung im Juni 1996

Psychotherapeutische Tätigkeit: seit Herbst 1989 tätig als Psychotherapeut, ab 1995 ausschließlich freiberuflich als Psychotherapeut mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Langjährige Arbeit mit Therapiegruppen (Kinder-,Jugend-,Erwachsenengruppen)

Sonstige relevante Tätigkeiten: Hobby-Fußballtrainer für Kinder und Jugendmannschaften, Supervision (Gruppen- und Einzel-)

Vorträge und Veröffentlichungen: Graduierungsarbeit 2002: "Verstehen und trotzdem nicht einverstanden sein" Überlegungen zur Entstehung von rechtsradikalen Ansichten und zum Umgang mit rechtsorientierten Jugendlichen, auch im therapeutischen Setting.

Ekkehard Tenschert Msc

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste: 12.06.2007

Zusatzbezeichnung: Integrative Gestalttherapie

Grundberuf, Vorerfahrung: Sozialpädagoge. 1995-2002 Anstellungen im Landesjugendheim Korneuburg und Jugendwohngemeinschaft Neubaugasse, Zweigverein KIWOZI

Weiterbildung: 2008-2012 Upgrading2 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie FSIG/DUK

Psychotherapeutische Tätigkeit: 2006-2010 Psychotherapeut mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie im Familienzentrum Wiener Neustadt der Caritas Wien

seit 2004 in freier Praxis, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapien, Psychotherapiegruppen für Buben (Salvia, Verein Wiener Frauenhäuser)

Sonstige relevante Tätigkeiten: Supervisor im sozialpädagogischen Bereich (SOS Kinderdorf Bienenhaus, Bok und Bokgastro, K.U.S., Festland, Volkshilfe,...) und Krankenhäusern (Kinderpsychosomatik Mödling und Wilhelminenspital)

Lehrtätigkeiten: Kinderdrehscheibe (Tageseltern und KindergruppenleiterInnen), seit 2011
Integrative Gestaltberatung / Lebens- und SozialberaterInnenausbildung FSIG, seit 2012
Psychotherapieausbildung Fachspezifikum FSIG

Vorträge und Veröffentlichungen: 2012 Masterhese „Nur Spielen - Über die Bedeutung und Funktion des Spielens in der gestalttherapeutischen Einzelpsychotherapie mit männlichen Kindern und Jugendlichen“

FSIG/ÖAGG Jour Fixe: „Nur Spielen“ 16. 10. 2012

Dr. Egon Urban

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste: 24.03.1993

Zusatzbezeichnung: Integrative Gestalttherapie

Grundberuf, Vorerfahrung: Psychologe. Studium an der Universität Wien, Dissertation:
"Computergestütztes kognitives Training mit schädel-hirn-verletzten Patienten"

Weiterbildung: Kompaktcurriculum Paar- und Sexualtherapie am FPI mit Michael Cöellen und Regina Breitfuß von 1990 bis 1991 . Fortbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie im ÖAGG von 1995 bis 1998

Psychotherapeutische Tätigkeit: Psychotherapeut in der Wiener Männerberatung, seit 1994 in freier Praxis, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapien, Psychotherapiegruppen für Buben (Verein Wiener Frauenhäuser) . Begleitung von insgesamt 27 Camps für Betroffene und Geschwister für die Österreichische Kinderkrebshilfe von 2002 bis 2014

Sonstige relevante Tätigkeiten: Supervisor im sozialpädagogischen Bereich

Lehrtätigkeiten: Lehrveranstaltung "Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen" im Rahmen des Propädeutikums des ÖAGG von 2001 bis 2009

Begleitung eines Weiterbildungscurriculums für PsychotherapeutInnen in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie als Cotrainer in Moskau von 2001 bis 2004

Lehrtätigkeit für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Weiterbildung im IG Wien (Seminar „Gestalttherapie mit Jugendlichen“, Gruppensupervision

Gruppensupervision für Teilnehmerinnen an der Internationalen Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie von Felicia Carroll in Bratislava

Vorträge und Veröffentlichungen:

„Geschlechtssensible Koedukation I“, „Geschlechtssensible Koedukation II“. Zwischenberichte des Koedukationsprojektes in der Anton Krieger Gasse. Gemeinsam mit Besenbäck I. und Schneider K. Schriftenreihe Koedukation des BMfU, Wien, 1997 und 1999.

„Geschlechtssensible Koedukation“. Endbericht des Koedukationsprojektes in der Anton Krieger Gasse. Gemeinsam mit Besenbäck I. und Schneider K. Wien, 2001.

„Gestalttherapie mit Kindern“, Vortrag im Rahmen des Jour Fixe der Weiterbildung der Kinder- und Jugendpsychotherapeuten (November 1999)

"Prozessuale Diagnostik in der Kindertherapie", Vortrag im Rahmen des Jour Fixe der Fachsektion Integrative Gestalttherapie im ÖAGG, Februar 2003.

„Psychotherapeutische Begleitung von Camps mit krebskranken Kindern“, Vortrag im Rahmen der III- Internationalen wissenschaftlich-praktischen Konferenz "Kindheit und Familie in der modernen Welt " an der Pacific State Medical University, Vladivostok, Russland, 9. Oktober 2014

Monika Wahlmüller, MSc

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste: 29.09.1992

Zusatzbezeichnung: Integrative Gestalttherapie

Weiterbildung: Weiterbildung in Integrativer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie beim IPG, Abschluss März 2005

Psychotherapeutische Tätigkeit: SKJ Psychotherapien in der freier Praxis seit 1994

Sonstige relevante Tätigkeiten: 2004/2005 Halbtagesanstellung beim Zentrum ELF (Zentrum für sozialintegrative Entwicklungs- und Lernförderung)

Lehrtätigkeiten: Lehrtherapeutin der FSIG/ÖAGG; Fortbildungsseminare für Kindergartenpädagoginnen (Zentrum für Kindergartenpädagogik O.Ö. und Salzburg)